

# Hotellerie im Zentrum der Verleihung des Nationalen Bildungspreises

An der Verleihung des Nationalen Bildungspreises an das Ausbildungsteams der UBS, stand die praxisorientierte Berufsbildung in der Hotellerie und im Tourismus im Zentrum.



«Schweizerhof»-Gastgeberin Claudia Züllig aus Lenzerheide und ihre ehemalige Berufsschülerin Bettina Salzmänn vom «Sunstar Hotel» Davos brachen eine Lanze für die praxisorientierte Berufsbildung in der Hotellerie und im Tourismus.

Bild: zvg

Am Dienstagabend wurde in Chur die Grossbank UBS mit dem dritten Nationalen Bildungspreis ausgezeichnet. Die Claudia Züllig-Landolt, Gastgeberin im Hotel Schweizerhof in Lenzerheide und die erfolgreiche Davoser Lehrabsolventin Bettina Salzmann vom Sunstar Hotel in Davos beleuchteten im Rahmen der Preisverleihung im Podiumsgespräch einige Vorteile der Berufsbildung für die Hotellerie und den Tourismus.

### **Praxisorientierte Berufsbildung in der Hotellerie und im Tourismus**

Die frischgebackene Kauffrau Hotel-Gastro-Tourismus (HGT), Bettina Salzmann, beleuchtete die Berufsbildung und ihre persönlichen Erfahrungen aus der Optik der Tourismusbranche und der Hotellerie zusammen mit der Claudia Züllig-Landolt. Die junge Berufsfrau äusserte ambitionierte Ziele: Sie könne es sich gut vorstellen, dereinst ein eigenes Hotel zu führen. Ihre Lehre sei ein optimaler Einstieg in die Berufswelt gewesen – sehr zur Freude ihrer Berufsschullehrerin Claudia Züllig-Landolt.

Die Gastgeberin will vermitteln, dass Gastfreundschaft Freude bereitet. Die Lehre sei dazu der Königsweg für junge Menschen. Sie finde es toll, dass sich Jugendliche herausfordern lassen – zum Beispiel mit Auslandsaufenthalten.

Der Nationale Bildungspreis wurde gemeinsam von der Hans Huber Stiftung und der Stiftung FH Schweiz verliehen. Beide Institutionen haben sich der Förderung des dualen Bildungswegs verschrieben, um die guten beruflichen

Entwicklungsmöglichkeiten wie jene von Bettina Salzmann besser in den Fokus zu rücken.

Das Preisgeld von 20'000 Franken will die diesjährige Preisträgerin UBS weiter an die Stiftung «Schweizer Jugend forscht» (Sjf) geben. Gefördert wird ein spezifisches Projekt, das mehr Jugendliche in einer Lehre motivieren soll, Spitzenleistungen zu erbringen und am nationalen Sjf-Wettbewerb mitzumachen.

Sergio P. Ermotti, Group CEO der UBS, nahm den dritten Nationalen Bildungspreis stellvertretend für sein Aus- und Weiterbildungsteam aus den Händen von Christian Wasserfallen entgegen. Der Nationalrat ist Präsident der Stiftung FH Schweiz und bezeichnete Ermotti in seiner Laudatio als «lebenden Beweis, dass es sich lohnt, eine Lehre zu absolvieren.»

### **Die Jury des Nationalen Bildungspreises**

In der Jury für die Evaluation des Preisträgers des Nationalen Bildungspreises der Hans Huber Stiftung und der Stiftung FH Schweiz haben folgende Fachleute Einsitz: Christian Fiechter, Präsident Hans Huber Stiftung, Nick Huber, Stiftungsrat der Hans Huber Stiftung und Mitglied der Geschäftsleitung der SFS Services AG, Rainer Kirchhofer, Stiftungsrat und Geschäftsführer Stiftung FH Schweiz zur Förderung des dualen Bildungswegs, Ulf Berg, Vorstandsausschuss-Mitglied des Branchenverbands Swissmem der Schweizer Industrie, Verwaltungsratspräsident der Ems-Chemie Holding AG, Stefan C. Wolter, Direktor der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung, Aarau, sowie Professor für Bildungsökonomie und Leiter der Forschungsstelle für Bildungsökonomie an der Universität Bern, Heinrich Christen, Partner und Sitzleiter Ernst & Young AG.

[www.stiftungfhschweiz.ch](https://www.stiftungfhschweiz.ch/) (<https://www.stiftungfhschweiz.ch/>)

Publiziert am Mittwoch, 21. November 2018